

Zusammenstellung der Beschlüsse der KVP-Sitzung vom 4. Dezember 2012

Mitteilung des Sekretariats

2012-II-1	CDNI –Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 2011
2012-II-2	CDNI-Haushalt 2013
2012-II-3	Internationaler Finanzausgleich
2012-II-4	Behandlung gasförmiger Ladungsrückstände flüssiger Ladung
2012-II-5	Zusammensetzung und Vorsitz der KVP und Zusammensetzung der IAKS

Beschluss CDNI 2012-II-1

CDNI –Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 2011

Die Konferenz der Vertragsparteien,

gestützt auf den Bericht des Generalsekretärs über die Finanzlage des CDNI im Haushaltsjahr 2011,

gestützt ferner auf den Bericht der Prüfungsgesellschaft KPMG über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011,

nimmt die beigefügte Bilanz für das Haushaltsjahr 2011 über 759 435,53 Euro an und erteilt dem Generalsekretär Entlastung.

Anlage

BILANZ FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2011

Bilanz zum 31. Dezember 2011			
Aktiva		Passiva	
		Ergebnis vor Verteilung	383 354,55 €
Im Voraus festgestellte Aufwendungen	386 758,69 €	Ergebnis* 2011	-4 656,45 €
Ausstehende Erträge	0,00 €	Vorschuss NL	375 000,00 €
Liquidität	372 676,84 €	Ausstehende Ausgaben	5 737,43 €
Insgesamt	759 435,53 €	Insgesamt	759 435,53 €

* Haushaltsdefizit (15 066,64 €) + Finanzerträge (10 410,19 €)

- Anhang 1 : Allgemeines zur Durchführung der Haushalte 2011
- Anhang 2 : Einnahmen des Haushaltsjahres 2011
- Anhang 3 : Ausgaben des Haushaltsjahres 2011
- Anhang 4 : Liquiditätsbilanz zum 31.12.2011
- Anhang 5 : Zuweisung der Ergebnisse des Haushaltsjahres 2011

Allgemeines zur Durchführung der Haushalte 2011

HAUSHALTSEINNAHMEN

Beiträge:

Bei Abschluss des Haushaltsjahres hatten alle Vertragsparteien ihre Beiträge gezahlt.

Zinsen:

Die Einnahmen außerhalb des Haushalts beliefen sich 2011 auf 10 410,20 € (einschließlich 2 650,26€ aufgelaufener Zinsen).

HAUSHALTAUSGABEN

Die Prüfung der Ausgabenkonten ergab Haushaltsüberschreitungen in den folgenden Posten:

Betriebsausgaben KVP - IAKS

Dolmetschen	5 279,90 €
Übersetzungen	4 911,13 €
Druck, Büromaterial	253,15 €
Rechnungsprüfung	868,93 €

Investitionen IAKS

Änderung des EZS	37 080,30 €
------------------	-------------

Überschreitungen insgesamt 48 393,41 €

Die oben genannten Überschreitungen wurden durch Unterschreitungen bei anderen Posten abgemildert, aber nicht vollständig ausgeglichen:

Betriebsausgaben KVP - IAKS

Telefon, Internet	1 891,20 €
Personal ZKR	3 622,19 €
Reisekosten	4 635,21 €
Bankspesen	739,96 €
Beschaffungen	28,02 €

Betriebsausgaben EZS

Betrieb des EZS	22 410,19 €
-----------------	-------------

Unterschreitungen insgesamt 33 326,77 €

Im Haushaltsjahr 2011 wurde somit ein Haushaltsdefizit von insgesamt 15 066,64 € erwirtschaftet. Die Realisierung des Haushalts lag zum 31.12.2011 bei 102 %.

EINNAHMEN DES HAUSHALTSJAHRES 2011

Umsetzung entsprechend dem von den Delegationen festgelegten Haushalt und dem Dokument CPC (10) 58 rev.1 vom 10. Dezember 2010

	Einnahmen 2011 in €	Haushalt 2011 in €
Haushaltseinnahmen 2011		
Beiträge 2011		
Deutschland	152 000,00 €	152 000,00 €
Belgien	76 500,00 €	76 500,00 €
Frankreich	42 525,00 €	42 525,00 €
Luxemburg	38 750,00 €	38 750,00 €
Niederlande	253 925,00 €	253 925,00 €
Schweiz	46 300,00 €	46 300,00 €
Haushaltseinnahmen insgesamt	610 000,00 €	610 000,00 €
Sonstige Einnahmen		
Zinsen Festgeldkonten	10 410,18 €	0,00 €
Zahlungsdifferenzen	0,01 €	0,00 €
Sonstige Einnahmen insgesamt	10 410,19 €	0,00 €
Gesamtbetrag CDNI-Haushalt	620 410,19 €	610 000,00 €
Gesamtsaldo	- 10 410,19 €	
Überschuss Zahlungen Mitgliedstaaten (ohne Finanzerträge)		
Defizit Zahlungen Mitgliedstaaten (ohne Finanzerträge)		0,00 €

Anhang 3

AUSGABEN DES HAUSHALTSJAHRES 2011

	Haushalt 2011	Ausgaben 2011
Haushalt KVP	76 857,14 €	79 092,37 €
Dolmetschen	17 857,14 €	21 628,50 €
Telefon, Internet	3 000,00 €	1 108,80 €
Übersetzungen	12 750,00 €	18 291,73 €
Personal	22 250,00 €	21 344,45 €
Druck	8 000,00 €	8 253,15 €
Dienstreisen	7 000,00 €	2 364,79 €
Rechnungsprüfung	3 000,00 €	3 868,93 €
Bankspesen	1 000,00 €	260,04 €
Beschaffungen	2 000,00 €	1 971,98 €
Haushalt IAKS	533 142,86 €	545 974,27 €
1. Betriebsausgaben	78 142,86 €	76 304,16 €
Dolmetschen	7 142,86 €	8 651,40 €
Übersetzungen	4 250,00 €	3 619,40 €
Personal	66 750,00 €	64 033,36 €
2. Investitionen	155 000,00 €	192 080,30 €
Verteilung Investitionskosten		
Änderung des EZS	30 000,00 €	67 080,30 €
Tilgung Darlehen NL	125 000,00 €	125 000,00 €
3. Betriebskosten SPE-CDNI	300 000,00 €	277 589,81 €
CDNI insgesamt	610 000,00 €	625 066,64 €

Anhang 4

LIQUIDITÄTSBILANZ ZUM 31.12.2011

Liquidität zum 31. Dezember 2011	
Kasse	0,00 €
CIAL Konto CDNI	32 655,79 €
CIAL Konto EXCOM	0,00 €
CIAL Konto EXCOM SPE-CDNI	0,00 €
CIAL Festgeldkonto CDNI	337 370,79 €
Aufgelaufene Zinsen	2 650,26 €
Insgesamt	372 676,84 €

Anhang 5

ZUWEISUNG DER ERGEBNISSE DES HAUSHALTSJAHRES 2011

Insgesamt ergibt sich ein Fehlbetrag von 4 656,45 €, der sich aus dem Haushaltsdefizit in Höhe von 15 066,64 € abzüglich Finanzerträgen in Höhe von 10 410,19 € zusammensetzt.

Auf Vorschlag des Sekretariats wurde diesen Fehlbetrag auf das Haushaltsjahr 2012 übertragen.

Beschluss CDNI 2012-II-2

CDNI-Haushalt 2013

Die Konferenz der Vertragsparteien,

unter Inanspruchnahme des vom Sekretariat vorbereiteten detaillierten Haushalts (CPC (12) 36) und nach Maßgabe des Artikels 1 der Finanzordnung des CDNI,

nimmt ihren Haushalt 2013 gemäß Artikel 14 Absatz 6 des Übereinkommens sowie den Haushalt 2013 der IAKS gemäß Artikel 10 Absatz 6 des Übereinkommens in Höhe von insgesamt 639.000 € (sechshundertneunddreißigtausend Euro) an;

beschließt eine Haushaltsanpassung in Höhe von 37 500 €, so dass der auf die Vertragsparteien zu verteilenden Betrag auf 601 500 € sinkt;

legt die Verteilung der Beiträge der Vertragsparteien wie folgt fest:

LAND	2013 (Betrag in Euro)
Deutschland	151 916
Belgien	74 417
Frankreich	39 542
Luxemburg	35 667
Niederlande	256 541
Schweiz	43 417
Insgesamt	601 500

Die Beiträge sind auf das Konto des CDNI bei der Bank CIC Est in Straßburg einzuzahlen.

Die Vertragsstaaten weisen darauf hin, dass diese Zahlungen unter dem Vorbehalt der Genehmigung der nationalen Haushalte durch das jeweilige Parlament stehen.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

Beschluss CDNI 2012-II-3

Internationaler Finanzausgleich

Die Konferenz der Vertragsparteien,

in Kenntnis des mündlichen Berichts des Sekretariats zu den Arbeiten der internationalen Ausgleichs- und Koordinierungsstelle (IAKS),

beauftragt die IAKS:

- spätestens am 30. März 2013 den Jahresausgleich 2011 festzulegen und der KVP zur Genehmigung in einem schriftlichen Verfahren vorzulegen;
- Vorschläge in Bezug auf eine international koordinierte Durchführung der Rechnungsprüfung, basierend auf dementsprechenden internationalen Standards, der jeweiligen Rechnungen der innerstaatlichen Institutionen bezüglich des Finanzierungssystems laut Artikel 6 CDNI zu erarbeiten und der KVP im Juni 2013 vorzulegen.

Beschluss CDNI 2012-II-4

Behandlung gasförmiger Ladungsrückstände flüssiger Ladung

Die Konferenz der Vertragsparteien,

in Erwägung der Umstände, dass die Behandlung gasförmiger Ladungsrückstände zunehmend internationale Bedeutung erlangt und in den Mitgliedstaaten regionale Beschränkungen bereits erwogen bzw. durchgeführt werden,

dass den am System Beteiligten bewusst ist, dass einheitliche Verfahren zielführend sind,

bittet das Sekretariat, Initiativen der Stakeholder, um die technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen zu schaffen, zu unterstützen und an deren Erarbeitung mitzuwirken,

beauftragt das Sekretariat zu prüfen, inwieweit dementsprechende rechtliche Rahmenbedingungen durch das CDNI geschaffen werden können,

und bittet dazu regelmäßig Bericht zu erstatten.

Beschluss CDNI 2012-II-5

Zusammensetzung und Vorsitz der KVP und der IAKS

Die Konferenz der Vertragsparteien,

nimmt anlässlich der Konferenz vom 4. Dezember 2012 am Sitz der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt

folgende Zusammensetzung der Delegationen der Vertragsparteien zur Kenntnis:

für

Deutschland: Herr KLICHE
 Frau HÜLPÜSCH
 Herr SPITZER (Sachverständiger)

Belgien: Herr ARDUI
 Frau DEWALQUE
 Herr VERLINDEN (Stellv.)
 Herr CROO (Stellv.)
 Herr VERSCHUEREN (Stellv.)
 Herr HELON (Experte)

Frankreich: Herr BEAURAIN
 Frau FREYTOS (Stellv.)
 Frau BOURBON (Expertin)
 Frau VERGES (Expertin)

Luxemburg: Herr NILLES
 Frau DOS-REIS
 Herr SCHROEDER (Stellv.)

Niederlande: Herr TEN BROEKE
 Frau BROUWER (Stellv.)
 Herr KWAKERNAAT
 Herr WEEKHOUT

Schweiz: Herr REUTLINGER
 Herr SUTER

Der Vorsitz 2013 obliegt der niederländischen Delegation.
